

CARLO DOMENICONI

Le fond de l'étang



«Im Mittelland I» [aus der Serie: 27 Ansichten einer Gegend] – Tempera auf Karton – 29×39 cm – 2017



«Im Mittelland II» [aus der Serie: 27 Ansichten einer Gegend] – Tempera auf Karton – 28,5×38,5 cm – 2017



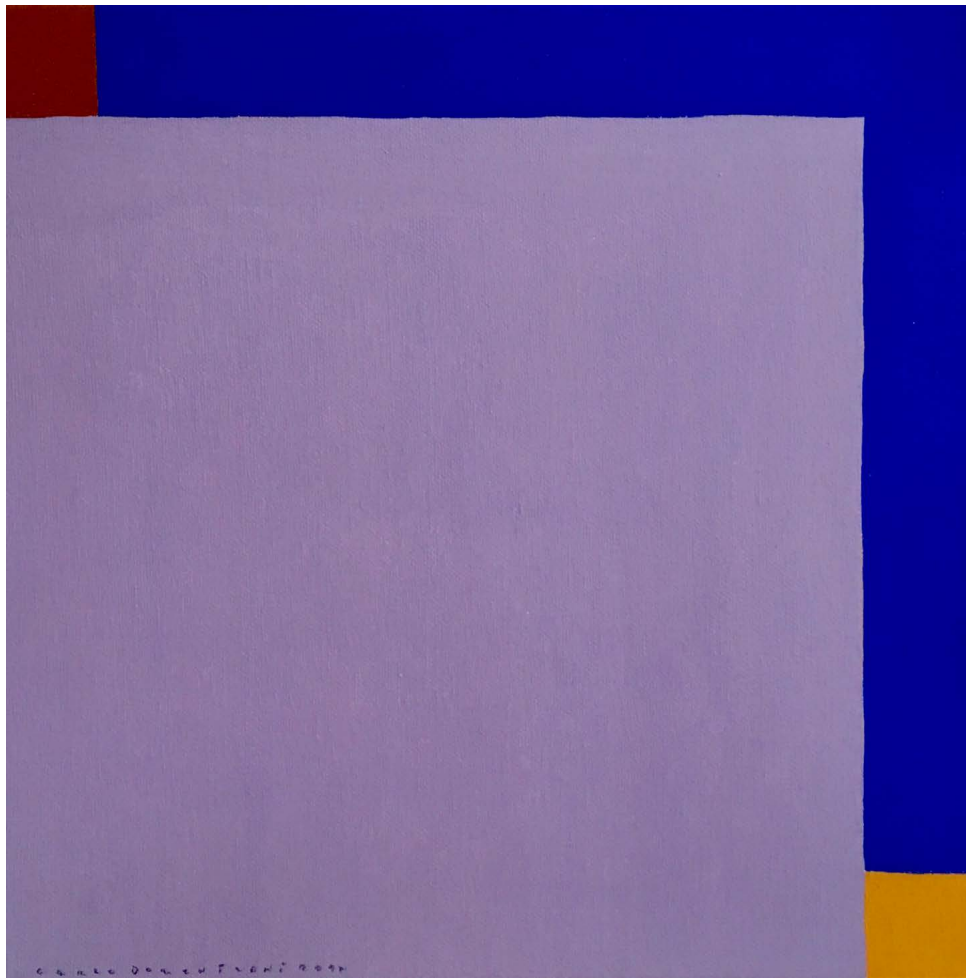
«Im Mittelland III» [aus der Serie: 27 Ansichten einer Gegend] – Tempera auf Karton – 28,5×38,5 cm – 2017



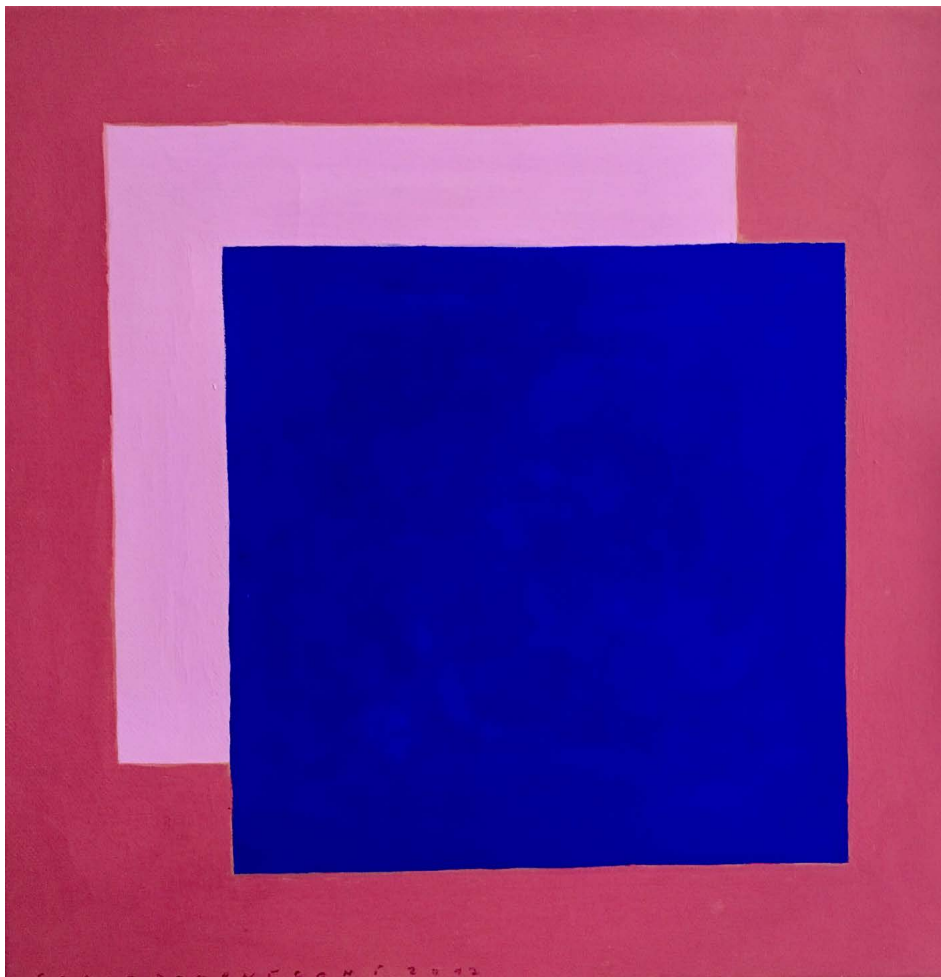
«Im Mittelland IV» [aus der Serie: 27 Ansichten einer Gegend] – Tempera auf Karton – 28,5x38,5 cm – 2017



«Im Mittelland V» (aus der Serie: 27 Ansichten einer Gegend) – Tempera auf Karton – 27×37 cm – 2017



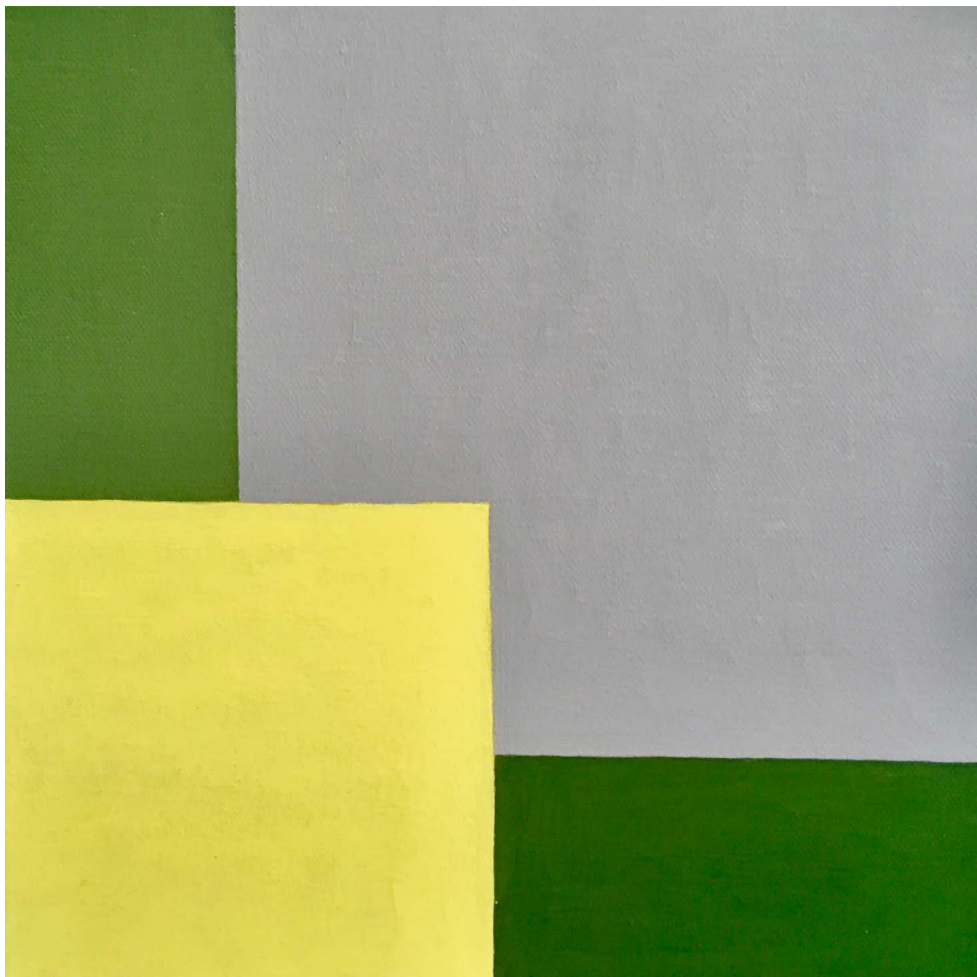
«Mauern I» – Tempera auf Leinwand – 30×30 cm – 2017



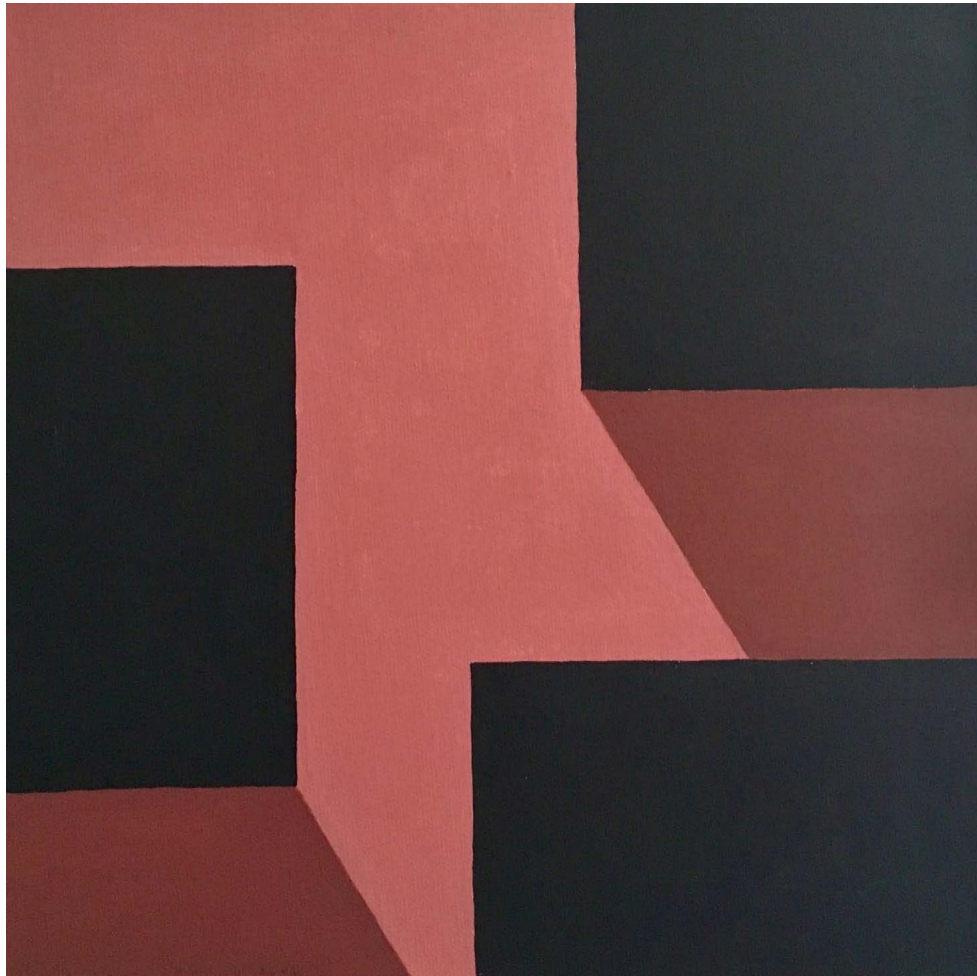
«Mauern II» – Tempera auf Karton – 30×30 cm – 2017



«Mauern III» – Tempera auf Karton – 30 × 30 cm – 2017



«Mauern IV» – Tempera auf Karton – 30×30 cm – 2017



«Mauern V» – Tempera auf Karton – 30×30 cm – 2017



d'après Edita Broglio «Il suo paese nativo»1920 (sein Geburtsort, sein Heimatdorf) – Tempera auf Karton – 31,5×38cm – 2017



d'après Edita Broglio «Il solitario/L'amico fedele» 1920 [Der Einzelgänger/Der treue Freund] – Tempera auf Karton – 31,5×38 cm – 2017



d'après Katsushika Hokusai (1760–1845) «Die Woge bei Kanagawa», ca. 1835 (aus der Serie: 36 Ansichten des Fuji, Blatt 2) – Tempera auf Karton – 31,5×38 cm – 2017



d'après Carlo Carrà «Madre e figlio», 1917 (Mutter und Sohn) – Tempera auf Karton – 31,5×38 cm – 2017



d'après Pablo Picasso «Ballspielende Badende», 1932 – Tempera auf Karton – 31,5x38 cm – 2017



«Die Ruhe hinter der Mauer» – Tempera auf Karton – 31,5×38 cm – 2017



«Terrasse mit Aussicht» – Tempera auf Karton – 31,5×38 cm – 2017



«Der kleine Bruder» – Tempera auf Karton – 31,5×38 cm – 2017



«Frühling» – Tempera auf Karton – 31,5×38 cm – 2017



«Das rote Haus» – Tempera auf Karton – 31,5×38cm – 2017

Carlo Domeniconi 1951 in Schaffhausen geboren. Langjährige Auslandsaufenthalte in Italien (1979–1981) und in Spanien (1984–1988). Seit 1979 freischaffender Kunstmaler. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Manor-Kunstpreis 1988/Georg-Fischer-Preis 1997. Sein umfangreiches Werk umfasst Grafik, Zeichnung und Malerei. Er verknüpft darin erzählerische und abstrakte Strukturen in origineller Bildsprache. Das sinnlich-körperliche und das geistig-visionäre Erhalten durch die expressive Handschrift und die surrealen Verfremdungen einen adäquaten Ausdruck von eigenständiger Prägung. Seine Werke sind in nationalen und internationalen Sammlungen vertreten.

ausstellung
16. dezember 2017 bis 27. januar 2018

öffnungszeiten
donnerstag und freitag 14–18 uhr
samstag 12–16 uhr
montag bis mittwoch jederzeit
gerne nach vereinbarung

sam scherrer contemporary
2. stock
kleinstrasse 16
8008 zürich
044 260 44 33
www.samscherrer.ch

10
YEARS

